

- Im ersten Jahr wurden 200 000 Tagesticket in der Metropolregion verkauft.
- Kein Tarifdschungel: Fahrgäste können alle Verkehrsmittel nutzen.

RALF STEINERT
ENZKREIS/PFORZHEIM

Na bitte, es geht doch: Wenn im Nahverkehr das Angebot stimmt, ziehen die Fahrgäste mit. Das neue Metropol-Tagesticket, das den Kunden in Pforzheim, im Enzkreis und im Großraum Stuttgart die Reise mit allen Zügen, Bussen und Stadtbahnen ermöglicht, wird eifrig genutzt. Anfang 2012 eingeführt, haben im ersten Jahr insgesamt rund 200 000 Reisende den Fahrschein gekauft. Im Gebiet des Verkehrsverbunds Pforzheim-Enzkreis (VPE) nutzten 10 500 Fahrgäste das Angebot, das in einem riesigen Gebiet den Tarifdschungel von neun Verkehrsverbänden lichtet. Der Stuttgarter Verbund hat 50 500 Tickets verkauft.

Der Tagesfahrschein ist eine feine Sache: Von 9 Uhr bis nachts 3 Uhr kann sich der Ticketinhaber in jeden Bus und jeden Zug setzen und muss weder am Heimatort noch am Zielort eine zusätzliche Fahrkarte lösen.

Der Erfolg ist Wasser auf die Mühlen, die der VPE-Geschäftsführers Axel Hofsaß lange Zeit mit seinem Stuttgarter Kollegen Horst Stammeler vom VVS angetrieben hat. Denn erst als sich die Verbände der Region darauf geeinigt hatten, wie viel Geld sie der Bahn geben wollen als Ausgleich für entgangene Einnahmen, konnte das günstige Metropolticket eingeführt werden.

Rund die Hälfte der 200 000 Fahrscheine wurden laut VVS an Einzelpersonen verkauft. Auch bei Paaren kam das Ticket gut an: Mit 31 Prozent der Tickets (61 000 Stück) war man im Doppelpack unterwegs, so der VVS. Fast 11 Prozent holten den größten Sparteil heraus: „Zu fünf Touren im vergangenen Jahr rund 21 000 Gruppen mit dem Metropolfahr-

DAS METROPOL-TAGESTICKET GILT IN NEUN VERKEHRSVERBÜNDE

QUELLE: VERBAND REGION STUTTGART

Gute Nahverkehrsidee kommt prima an

Vergünstigungen bei Museen und Freizeitzielen in einem riesigen Gebiet

Der neue **Tagesfahrschein** vereinfacht das Reisen in der großen Metropolregion. Der Fahrgast kann sich in 20 Stadt- und Landkreisen rund um Stuttgart in jeden Bus und jeden Zug setzen.

Die Karte ist ideal für Tagesausflüge zu vielen **attraktiven Freizeitzielen** in einem riesigen Gebiet. Bei zahlreichen Kooperationspartnern – Museen, Ausstellungen, Bädern, Freizeitparks und anderen Sehenswürdig-

keiten und Freizeiteinrichtungen – gibt es gegen Vorlage des Tickets Vergünstigungen: In der Regel wird ein Rabatt auf die Eintrittskarte gewährt. Weitere Infos unter www.metropoliticket.de. rst

schein durch die Region.“ Die Fahrkarte kostet für Einzelpersonen 19,50 Euro, mitfahren können aber zusätzlich für jeweils vier Euro bis zu vier weitere Personen. So stark die Resonanz ist,

auf die das neue Angebot stieß, so gibt es doch aus Sicht der Verkehrsclubs Deutschland (VCD) noch Verbesserungsbedarf. Landesvorsitzender Matthias Lieb aus Mühlacker fordert, der Preis

müsse im Vergleich zum Baden-Württemberg-Ticket (22 Euro) viel günstiger sein. Er kritisiert auch den auf 9 Uhr eingeschränkten Fahrtbeginn. Lieb macht sich für eine 24-Stunden-Dauer stark.